

Grössere Widerstandsfähigkeit gegen Karies durch hochkonzentrierte Fluoridpräparate

Intensivfluoridierung ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer optimalen Kariesprophylaxe. Als alternativlose Prophylaxemethode für gesunde widerstandsfähige Zähne wird diese bereits vom 6. Lebensjahr an einmal pro Woche empfohlen. Ein Beitrag von Dr. med. dent. Martin Schärer, Kriens.

Bei dem Vorgang der Intensivfluoridierung wird eine höhere Dosis Fluorid (F⁻) an die Zähne abgegeben als üblich. In herkömmlichen Zahnpasten ist eine Fluoridkonzentration von 1'000–1'500 ppm F⁻ vorhanden. Bei Intensivfluoridprodukten hingegen ist die Fluoridkonzentration zehnmal grösser und liegt bei 10'000–

Zur Intensivfluoridierung werden verschiedene Produkte verwendet: elmex gelée, elmex fluid und Duraphat Fluoridlack. elmex fluid und Duraphat Fluoridlack sind ausschliesslich für die Anwendung in der Zahnarztpraxis vorgesehen. Die Applikation findet durch Fachpersonen statt – also durch speziell ausgebildete Dental- bzw. Prophylaxeassistentinnen, durch Dentalhygienikerinnen sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte.

In den meisten Fällen wird eine Intensivfluoridierung nach einer professionellen Zahnreinigung, d. h. nach dem Entfernen von allen weichen und harten Zahnbelägen, durchgeführt.

Bei Duraphat Fluoridlack erfolgt zuerst ein leichtes Trocknen der Zahnflächen. Danach wird der Lack mit einem Wattepellet dünn auf die Zahnoberfläche aufgetragen. Nach einem kurzen Eintrocknen kann wieder gespült werden. Duraphat Fluoridlack ist besonders geeignet bei lokalen Problemen an den Zähnen, beispielsweise bei Zähnen mit Bildungsstörungen. Er eignet sich aber auch sehr gut bei kariesaktiven Kindern, bei denen die Risikostellen (Grübchen und Zahnzwischenraum) lackiert werden. Je nach Kariesrisiko erfolgt eine zwei- bis viermalige Anwendung pro Jahr. Das Kariesrisiko kann so um etwa 50 Prozent gesenkt werden. Die kontrollierte lokale Applikation kann auch bei Kleinkindern erfolgen.

elmex fluid kann dank seiner äusserst guten Benetzbarkeit auf der Zahnoberfläche ohne Trockenzeit einfach aufgetragen werden. Auch

eine vorgängige Reinigung des Zahnes ist nicht zwingend notwendig. Die Applikation erfolgt mit einem Wattepellet auf die ganzen Zahnreihen. Durch die schnelle und gute Verteilung auf der Oberfläche werden auch schwierig zu erreichende Stellen – wie Füllungs- und Kronenränder sowie Wurzeleinziehungen – gut mit Fluorid versorgt. elmex fluid fördert auch die Remineralisation an entkalkten Schmelzoberflächen. Die Anwendung des Präparates erfolgt in der Regel am Ende der zahnärztlichen Behandlung.

Der Einsatz von elmex gelée ist eine über Jahrzehnte bewährte und in vielen Studien kontrollierte Möglichkeit, eine Intensivfluoridierung selber zu Hause durchzuführen. elmex gelée wird mit der Zahnbürste einmal pro Woche über die Zahnoberflächen verteilt. Danach darf ausgespuckt werden. Durch eine regelmässige Anwendung kann die Kariesanfälligkeit um bis zu 50 Prozent gesenkt werden. elmex gelée kann ab einem Alter von sechs Jahren zu Hause zum Einsatz kommen. Viele Menschen glauben, dass die Behandlung nur bei Kindern nötig sei. Dem ist aber nicht so. Auch das Gebiss von Erwachsenen profitiert von dieser Anwendung. Bei älteren Leuten können die Kariesrisiken auf diese Weise deutlich gesenkt werden. Im Alter spielen beim Kariesanstieg neben den schon erwähnten Problemen der

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Intensivfluoridierung besonders sinnvoll in folgenden Anwendungsfällen ist:

- Erhöhtes Kariesrisiko: Mit einer bis zu viermal jährlichen Anwendung von Duraphat Fluoridlack durch den Zahnarzt kann das Kariesrisiko um 50 Prozent gesenkt werden.
- Erhöhtes Kariesrisiko: Anwendung von elmex gelée in der Schulzahnpflege und zu Hause kann das Kariesrisiko bis zu 50 Prozent senken.
- Kinder mit festsitzenden orthodontischen Geräten: Viele Träger solcher Geräte haben oftmals Mühe, eine optimale Mundhygiene durchzuführen, und daher ein erhöhtes Kariesrisiko.
- Zahnbildungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen.
- Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit motorischen Einschränkungen.
- Menschen, bei denen die Einnahme von Medikamenten eine Speichelveränderung bewirkt und deren Kariesrisiko deshalb deutlich erhöht ist.
- Menschen, die eine Strahlentherapie im Kopf- und Halsbereich hinter sich haben, da deren Kariesrisiko sehr erhöht ist.



Dr. Martin Schärer

Speichelrückgang durch Medikamente, zunehmende motorische Probleme und eine sich verschlechternde Sehfähigkeit eine wesentliche Rolle.

Es ist immer öfter zu bemerken, dass Jugendliche, die die obligatorische Schulzeit beendet haben, das Risiko von Karies völlig verkennen. Sie wenden zu Hause kein elmex gelée an. Viele warten mehrere Jahre bis zur nächsten Zahnkontrolle, da sie ja bei der letzten Schuluntersuchung kariesfrei waren (sie mussten im Rah-

men der Schulzahnpflege die Zähne sechsmal pro Jahr mit elmex gelée bürsten). Manche glauben auch, dass die Anwendung von elmex gelée während der Schulzeit wie eine lebenslange Impfung wirkt. Dieser fatale Irrtum wird oft erst dann erkannt, wenn nach einigen Jahren eine Kontrolle gemacht und erstmals Karies entdeckt wird.

Daher gilt: Ab dem 6. Lebensjahr bis ins hohe Alter einmal pro Woche zu Hause die Zähne mit elmex gelée bürsten. **DI**

ANZEIGE



Intensivfluoridierung ist für jeden wichtig.

22'500 ppm F⁻. Beim Applizieren auf die Zahnoberfläche bildet sich eine zusammenhängende Kalziumfluorid-Schicht, die den Zahnschmelz über längere Zeit vor bakteriellen Säureattacken schützt. Die Löslichkeit bei einem Angriff durch Säuren wird deutlich vermindert. Diese Deckschicht bildet zudem ein Langzeit-Fluoriddepot.

Intensivfluoridierung im Fokus der Zahngesundheit

Auch 2013 unterstützt GABA zahnmedizinische Praxen bei der Förderung der Prophylaxe.

Zahnärzte und Dentalhygienikerinnen sind sich bewusst, dass Intensivfluoridierung ein unverzichtbarer Bestandteil einer optimalen Kariesprophylaxe ist. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene sollten – zusätzlich zum täglichen Zähneputzen mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta – mindestens einmal wöchentlich ein hochkonzentriertes Fluoridgel benutzen, um ihre Zähne widerstandsfähiger gegen bakterielle Säureangriffe zu machen. Aus diesem Grund findet im März erneut der Monat der Intensivfluoridierung statt.

GABA fördert die Arbeit in den zahnmedizinischen Praxen und stellt Materialien für die Beratung und Aufklärung zur Verfügung. Flächendeckend erhalten Zahnärzte

und Dentalhygienikerinnen via Mailing und Aussendienst unter anderem Couponblöcke mit jeweils 50 Coupons zur Weitergabe an Patienten. Diese können mit diesen Coupons in einer Apotheke oder Drogerie ihrer Wahl eine Packung elmex gelée (25 g) um 2 Franken vergünstigt erwerben. „Dass die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO und Swiss Dental Hygienists die Kampagne offiziell unterstützen, bestätigt die Wichtigkeit der Intensivfluoridierung – und zwar in jedem Lebensalter“, erklärt Dr. Uta Wagner von GABA. **DI**

GABA International AG
Grabetsmattweg
4106 Therwil
Schweiz
Tel.: +41 61 725 45 45
info@gaba.ch



simply smarter

SwishPlus™

Kompatibel zu Straumann®*

- Verfügbar in den enossalen Durchmessern 3.3, 4.1, 4.8, 5.7mm und den Längen 6, 8, 10, 12, 14, 16mm
- Das All-in-One Package für nur 160 CHF enthält Implantat, Einbringpfosten, Einheilextender und Verschlusschraube
- Chirurgisch und prothetisch kompatibel zum Straumann Standard/Plus*
- 1mm polierte und 1mm mikrorauhe Halspartie für die Insertion auf Tissue- oder Bone-Level
- FDA Zulassung zur Sofortbelastung

100% Fairer Preis 100% Qualität
100% Service 100% Mehrwert

Achtkant

All-in-One Package

160 CHF

LADIES AFTERNOON STYLE & BEAUTY
BADEN, 23. APRIL 2013
events@implantdirect.ch

www.implantdirect.ch | 00800 4030 4030

*Registrierte Marke vom Institut Straumann

BE ORDER SMART ONLINE